

Wieviel Franken schöpfen einzelne Bankengruppen im Verhältnis zu Spareinlagen? (Stand 31.12.2016)

Thomas Mayer, thomas.mayer@vollgeld-initiative.ch, 11.8.2017

Fast alle Kredite, Finanzanlagen, Beteiligungen und Immobilien werden von Banken durch neu geschöpftes Buchgeld finanziert, womit sich die Geldmenge erhöht. Wenn Banken Spar- und Anlagegelder von Kunden annehmen, wird Geld stillgelegt und damit die Geldmenge M1 wieder reduziert. Der Unterschied zwischen Krediten, Finanz- und Sachanlagen (Geldschöpfung) abzüglich der Spargelder auf Zeit (Geldstilllegung) ergibt das elektronische Buchgeld der Banken (Sichteinlagen).

Diese Auswertung zeigt, dass das Verhältnis zwischen Geldschöpfung und Geldstilllegung bei den verschiedenen Bankengruppen sehr unterschiedlich ist.

Im Folgenden wird nur der SFR. berücksichtigt und keine Kredite oder Anlagen in Auslandswährungen oder Edelmetallen.

Finanzanlagen und Beteiligungen entstehen in geringem Umfange auch durch Kreditverträge ohne Geldfluss und höhere Bewertungen (z.B. aufgrund Aktienkurssteigerungen). Dies ist in der Spalte 25) abgezogen und so berechnet:

CHF-Forderungen minus CHF-Verbindlichkeiten minus den Sichteinlagen lt. SNB Statistik = Forderungen, die nicht durch Geldschöpfung entstanden sind.

Nicht berücksichtigt wurden die Transaktionskonten. Diese werden zwar in der liquiden Geldmenge M1 erfasst, in der Bankenstatistik aber als Forderungen auf Zeit, so dass keine stimmige Datenbasis vorhanden ist.

Quelle: Datenportal der Schweizerischen Nationalbank, <https://data.snb.ch>

Bankart	1) Aktiven Inland CHF Forderungen gegenü. Kunden auf Zeit ohne Deckung in Mio. SFr.	2) Aktiven Inland CHF Forderungen gegenü. Kunden auf Zeit mit Deckung in Mio. SFr.	3) Aktiven Inland CHF Forderungen gegenü. Kunden Hypothekarforder. in Mio. SFr.	4) Aktiven Inland CHF Forderungen gegenü. Banken auf Zeit in Mio. SFr.	5) Aktiven Ausland CHF Forderungen gegenü. Kunden auf Zeit ohne Deckung in Mio. SFr.	6) Aktiven Ausland CHF Forderungen gegenü. Kunden auf Zeit mit Deckung in Mio. SFr.	7) Aktiven Ausland CHF Forderungen gegenü. Kunden Hypothekarforder. in Mio. SFr.	8) Aktiven Ausland CHF Forderungen gegenü. Banken auf Zeit in Mio. SFr.	9) CHF Wertschriften Edelmetalle Finanzanlagen Beteiligungen Immobilien in Mio. SFr.	10) Gesamt CHF Forderungen gegenü. Kunden auf Zeit in Mio. SFr.	11) in % der Bilanzsumme	12) Bilanzsumme in Mio. SFr.
Alle Banken	76.095	45.223	948.456	30.040	2.177	10.135	2.684	7.036	237.835	1.359.681	43,8%	3.100.831
Kantonalbanken	25.358	10.804	342.737	2.907	578	650	354	140	33.003	416.531	75,3%	553.231
Grossbanken	18.718	15.590	260.068	13.512	1.028	4.147	145	934	108.713	422.855	29,1%	1.454.808
Regionalbanken und Sparkassen	2.314	3.607	92.475	692	4	37	57	0	4.063	103.249	88,9%	116.141
Raiffeisenbanken	4.251	3.191	164.887	1.230	1	25	0	1.491	11.449	186.525	86,7%	215.262
Börsenbanken	1.369	5.076	9.145	3.289	70	2.481	34	99	13.803	35.366	15,8%	226.295
andere Banken (incl. Postfinance)	22.385	2.349	55.455	4.686	91	68	165	0	55.547	140.746	68,4%	205.693
Privatbankiers	29	173	40	22	1	37	1	0	1.316	1.619	27,2%	5.942
Ausländische Banken	1.671	4.433	23.650	3.702	404	2.690	1.928	4.371	9.943	52.792		
Ausländisch beherrschte Banken	1.188	4.296	22.851	3.701	68	2.664	1.918	4.049	9.894	50.629	20,5%	247.542
Filialen ausländischer Banken	484	137	799	658	336	26	10	322	49	2.821	3,7%	75.917

Bankart	13) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. gegenü. Kunden auf Zeit, kündbar in Mio. SFr.	14) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. gegenü. Kunden mit Restlaufzeit in Mio. SFr.	15) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. gegenü. Kunden Vorsorgegelder in Mio. SFr.	16) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. gegenü. Banken auf Zeit, kündbar in Mio. SFr.	17) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. gegenü. Banken mit Restlaufzeit in Mio. SFr.	16) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. Kassenobligationen in Mio. SFr.	17) Passiven Inland und Ausland CHF Verpflicht. Anleihen und Pfandbriefdarlehen in Mio. SFr.		22) Gesamt CHF Verpflicht. gegenü. Kunden	23) in % der Bilanzsumme	12) Bilanzsumme in Mio. SFr.
Alle Banken	513.532	45.706	93.832	2.964	103.924	11.112	171.315		942.385	30,4%	3.100.831
Kantonalbanken	173.917	17.235	27.942	16	18.146	2.629	86.820		326.705	59,1%	553.231
Grossbanken	153.458	5.889	21.125	999	9.818	781	27.549		219.619	15,1%	1.454.808
Regionalbanken und Sparkassen	38.493	1.961	10.077	10	5.019	3.726	19.509		78.795	67,8%	116.141
Raiffeisenbanken	71.204	13.431	19.019	0	8.165	1.178	23.919		136.916	63,6%	215.262
Börsenbanken	2.275	1.140	67	245	714	6	1.337		5.784	2,6%	226.295
andere Banken (incl. Postfinance)	69.427	2.035	14.392	0	4.013	2.470	9.745		102.082	49,6%	205.693
Privatbankiers	12	0	0	0	19	0	0		31	0,5%	5.942
Ausländische Banken	4.745	4.014	1.210	1.695	58.029	322	2.436		72.451		
Ausländisch beherrschte Banken	4.737	3.691	1.200	6	12.412	320	2.436		24.802	10,0%	247.542
Filialen ausländischer Banken	8	324	10	1.690	45.617	2	0		47.651	62,8%	75.917

Verhältnis Geldschöpfung zu Geldstilllegung

Bankart	24) Summe CHF Forderungen auf Zeit in Mio. SFr.	25) Abzüglich CHF Ford. auf Zeit die nicht durch Geldschöpfung entstanden sind. in Mio. SFr.	26) Summe CHF Forderungen auf Zeit, die durch Geldschöpfung entstanden in Mio. SFr.	27) Summe CHF Verpflicht. auf Zeit in Mio. SFr.	28) CHF Ford. (Geldschöpfung) / CHF Verpfl. (Geldstilllegung) ist Sichteinlagen in Mio. SFr.	29) Anteil an Geldschöpfung in Prozent.	30) CHF Ford. im Verhältnis zu CHF Verpfl. in % der Bilanz
Alle Banken	1.359.681	-39.363	1.320.318	942.385	377.933	100%	71%
Kantonalbanken	416.531	-8.473	408.058	326.705	81.353	22%	80%
Grossbanken	422.855	-19.171	403.684	219.619	184.065	49%	54%
Regionalbanken und Sparkassen	103.249	-2.307	100.942	78.795	22.147	6%	78%
Raiffeisenbanken	186.525	-4.680	181.845	136.916	44.929	12%	75%
Börsenbanken	35.366	-2.790	32.576	5.784	26.792	7%	18%
andere Banken (incl. Postfinance)	140.746	-3.647	137.099	102.082	35.017	9%	74%
Privatbankiers	1.619	-150	1.469	31	1.438	0%	2%
Ausländische Banken	52.792	1.854	54.646	72.451	-17.805	-5%	133%
Ausländisch beherrschte Banken	50.629	-2.436	48.193	24.802	23.391	6%	0%
Filialen ausländischer Banken	2.821	4.229	7.050	47.651	-40.601	-11%	676%

Fazit:

Das Verhältnis der Geldschöpfung zur Geldstilllegung durch Sparanlagen ist nach Bankengruppe sehr unterschiedlich. Bei den Kantonalbanken stehen allen Krediten und Finanzanlagen 80 % auf Zeit angelegte Spareinlagen von Kunden gegenüber, bei den Grossbanken (UBS und CS) dagegen nur 54%. Entsprechend mehr profitieren die Grossbanken von der Geldschöpfung. Wenn Kantonalbanken 100% neu geschöpfte Gelder dem Geldkreislauf zuführen, so legen sie gleichzeitig 80% wieder still, die Grossbanken dagegen nur 54%. Entsprechend haben Grossbanken geringere Refinanzierungskosten, denn Sparkonten müssen höher verzinst werden. Die bei Kantonalbanken angelegten Spargelder entsprechen also fast dem Volumen ihrer ausstehenden Kredite. Damit könnten diese nach der Vollgeldumstellung die Kreditvergaben weitgehend durch Spargelder finanzieren. Auch viele Sparkassen und Raiffeisen werden die Vollgeldumstellung kaum merken. Mit Vollgeld wird deren vorsichtiges Geschäftsmodell belohnt. Dagegen werden sich die Grossbanken mit Vollgeld stärker um die Vorfinanzierung kümmern müssen. Das ist möglich durch ein verstärktes Anwerben von Spargeldern, Kredite vom Geldmarkt oder bei der SNB.